

FORTBILDUNG ZUM RADVERKEHR

Exkursion in die Niederlande: 11. – 13. Mai 2022

Utrecht, Zwolle und Houten: Radverkehr als Stadtentwicklungsstrategie

Für Führungskräfte aus Politik und Verwaltung von Bund, Ländern und Kommunen



Organisatorisches

Die Fachvorträge vor Ort werden auf Englisch gehalten.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende der Entscheidungs- und Leitungsebenen von Politik und Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen.

Leistungen und Gebühren

Teilnahmegebühr: 450 Euro (inkl. 7% MwSt.) inklusive zwei Übernachtungen, Verpflegung (einschließlich eines Abendessens) und Transfers während der Exkursion

Hotel

Hampton by Hilton Utrecht Central Station****
Boven Catharijnepoort 4, 3511 WN Utrecht, Niederlande

Anreise

Die An- und Abreise nach und von Utrecht erfolgt individuell. Ausgangs- und Endpunkt ist Utrecht.

Fahrräder und Bekleidung

Für die Besichtigungsfahrten per Fahrrad werden City-Bikes zur Verfügung gestellt. Die Radtouren finden auch bei Regen statt. Bitte richten Sie sich mit Ihrer Kleidung darauf ein. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Helm mit, wenn Sie mit Helm fahren möchten.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 9. Februar 2022. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt. Die Anmeldungen werden entsprechend ihres Eingangs bearbeitet. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung. Wir behalten uns vor, die Zahl der Anmeldungen aus derselben Kommune zu begrenzen. Absagen müssen schriftlich erfolgen und sind bis 9. Februar 2022 kostenfrei. Bei späterer Absage oder bei Nichtteilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Ersatzteilnehmende können vereinbart werden.

Änderungsvorbehalt

Bei zu geringer Beteiligung oder aus Gründen höherer Gewalt behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Programmänderungen sind möglich.

Gesundheitsschutz / Covid-19

Für die Teilnahme an der Veranstaltung gilt die 2G-Regel. Teilnehmenden können Personen, die nachweislich gegen Covid-19 geimpft oder von einer Covid-19-Erkrankung genesen sind.

Wir behalten uns vor, im Falle von Verschärfungen der Covid-19-Schutzmaßnahmen Änderungen am Programm und Ablauf vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen.

Radverkehr in den Niederlanden als Stadtentwicklungsstrategie

Radfahren gehört in den Niederlanden zum nationalen Selbstverständnis. Das war nicht immer so: Bis in die 1960er Jahre wurde die Verkehrsinfrastruktur ähnlich autoorientiert gestaltet wie in fast allen anderen Ländern Europas. Es war die steigende Zahl von Verkehrstoten, die zu massiven Protesten der Bevölkerung führte. So änderte sich ab den 1970er Jahren die Planungsphilosophie und eine neue Radkultur wurde möglich. Heute sind die Niederlande in der Radverkehrsplanung Deutschland etwa 15 Jahre voraus.

Besonders bildlich zeigt sich der Wandel in der Stadt Utrecht, die mittlerweile einen innerstädtischen Radverkehrsanteil von 47 Prozent aufweist. Auf der Exkursion haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Expertinnen und Experten vor Ort zielführende Maßnahmen zu erkunden und zu diskutieren. Unter anderem werden Sie das größte Fahrradparkhaus der Welt und die außergewöhnliche Mehrzweck-Brücke „Dafne Schippersbrug“ besichtigen. Sie lernen die Städte Zwolle und Houten kennen und erfahren, wie das niederländische Verständnis von Radverkehr im mittelstädtischen Maßstab funktioniert. Die Exkursion ermöglicht es Ihnen, die weltweit bewunderte Mobilitätsplanung der Niederlande, in der Radfahren zentrales Element der Stadtentwicklung ist, selbst zu erleben.

Konzeption und Leitung

Deutsches Institut für Urbanistik, im Auftrag des Bundesamts für Güterverkehr und in Zusammenarbeit mit CROW sowie den Städten Utrecht, Zwolle und Houten.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Güterverkehr
Werderstraße 34 · 50672 Köln · Tel.: +49 221 5776 5699
fortbildungen.mobilitaetsforum@bag.bund.de · www.bag.bund.de



Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Zimmerstraße 13 – 15 · 10969 Berlin · Tel.: +49 30 39001 132
fortbildungen-mobilitaetsforum@difu.de · www.difu.de

Text und Gestaltung

Bundesamt für Güterverkehr · Deutsches Institut für Urbanistik

Stand

Januar 2022
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Herausgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Programm

Mittwoch, 11. Mai 2022

Utrecht: Stadtentwicklung geprägt durch das Fahrrad

12:00 **Anmeldung und Imbiss**

13:00 **Begrüßung und Einführung**

- Dagmar Köhler, Deutsches Institut für Urbanistik

Willkommen in Utrecht!

- Mayor Lot van Hooijdonk, Deputy Mayor for Transport and Mobility, Energy and Environment for the Municipality of Utrecht

Was fahrradfreundliche Stadtentwicklung aus der wachsenden Stadt macht

- Herbert Tiemens, Senior Consultant Bicycle and Pedestrian for the Municipality of Utrecht

Utrecht ist in den letzten Jahrzehnten auf eine Bevölkerung von mehr als 350.000 Personen und zur viertgrößten Stadt der Niederlande gewachsen. Es entstanden neue Stadtteile und Wege wurden länger, doch Utrecht setzt weiterhin auf das Fahrrad für Pendlerwege auch von den Stadträndern.

Utrecht Centraal: Das größte Fahrradparkhaus der Welt

- Simone Jorink, Consultant Bicycle Parking, Movares consultants & engineers

Utrechts Bahnhof ist der größte Verkehrsknotenpunkt der Niederlande. Das Fahrrad ist für den Weg zum Bahnhof beliebt. Das erfordert enorme Fahrradparkkapazitäten. Rund um den Bahnhof entstanden 22.000 Fahrradabstellplätze und das weltgrößte Fahrradparkhaus.

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **Geführte Fahrradexkursion durch Utrecht**

- Wim van Tilburg, Head Traffic & Transport, CROW
- Hillie Talens, Project Manager Traffic & Transport, CROW

Sie erkunden Utrecht mit dem Rad und besichtigen u. a. die berühmte Mehrzweckbrücke „Dafne Schippersbrug“ und das Fahrradparkhaus Utrecht Centraal.

19:30 **Gemeinsames Abendessen**

Donnerstag, 12. Mai 2022

Zwolle: Innovative Infrastruktur erfahren

8:00 **Anreise nach Zwolle**

9:30 **Begrüßung bei der Stadt Zwolle**

Innovativ und kooperativ: Radverkehrsförderung in Zwolle von der Politik zur Umsetzung

- Syp Tjepkema, Senior Consultant Accessibility, Municipality of Zwolle

In Zwolle (Bevölkerung: ca. 120.000) spielt das Fahrrad seit den 70er Jahren eine entscheidende Rolle in der Stadtplanung. Die Stadt baut das Radwegenetz kontinuierlich aus, schafft attraktive Routen, hochwertige Fahrradverbindungen zwischen Stadt und Region und investiert in innovative Tunnel, Brücken und bewachtes Fahrradparken. Politik, Planung und Wirtschaft fördern den Radverkehr Hand in Hand.

10:30 **Kaffeepause**

11:00 **InfrastrukTOUR in Zwolle**

Auf dem Rad erfahren Sie Zwolle und entdecken hochwertige Kreisverkehre, Fahrradbrücken, innovative Beleuchtungssysteme, Fahrradstraßen, Kreuzungen, helle und freundliche Lösungen für Unterführungen und Ampeln mit besonders kurzen Wartezeiten für Radfahrende.

13:00 **Mittagessen**

14:00 **Radschnellwege**

Auf einer geführten Radtour lernen Sie Zvolles Weltklasse-Radschnellwege kennen.

16:00 **Moderierte Austauschrunde**

In diesem Gesprächsformat kommen Sie als Exkursionsteilnehmende zu Wort. Welche Impulse nehmen Sie aus Zwolle und Utrecht mit in Ihre Kommune? Welche Weichen können heute bei Ihnen gestellt werden, und was kann die Gruppe von Ihrer Kommune lernen?

17:00 **Neue Ansätze für mehr Sicherheit im Fuß- und Radverkehr**

- Eric de Kievit, Strategic Advisor, CROW

Die Niederlande gehören neben Schweden zu den Vordenkern der Verkehrssicherheit und handeln nach dem Prinzip der „nachhaltigen Sicherheit“. In den letzten Jahren stagnierte jedoch auch in den Niederlanden der Fortschritt hin zu mehr Verkehrssicherheit. Neue Methoden sollen nun Handlungsbedarfe sichtbar machen, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

18:00 **Rückreise nach Utrecht**

20:00 **Fakultatives Abendprogramm**

Freitag, 13. Mai 2022

Houten: Modellstadt für den Radverkehr

8:30 **Anreise nach Houten**

9:00 **Houten: Fürs Fahrrad gemacht**

- André Botermans, International Cycling Ambassador, Municipality of Houten

Houten gilt weltweit als die Modellstadt fahrradfreundlicher Mobilität. Mit dem Wachstum der Stadt wurde für den Autoverkehr eine Ringstraße mit Zufahrten zu den Wohngebieten eingerichtet. Für Menschen mit dem Rad oder zu Fuß bestehen dagegen direkte Verbindungsstraßen zwischen den Quartieren, womit das Fahrrad der intuitive Standard für alle lokalen Wege ist. 2018 wurde das 50.000 Einwohnende zählende Houten zur „Cycling City of the Netherlands“ gekürt.

9:30 **Fahradexkursion**

Per Rad durchstreifen Sie die autoarme Innenstadt von Houten und lernen das innovative Konzept der Stadt- und Mobilitätsplanung kennen.

11:30 **Rückfahrt nach Utrecht**

12:00 **Abschlussrunde und Verabschiedung mit Mittagsimbiss**



„Dafne Schippersbrug“, Utrecht © Tedder